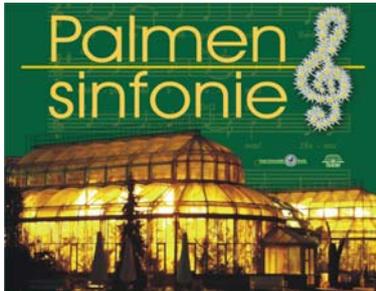


Newsletter aus dem BGBM Berlin-Dahlem
 Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem
 Ausgabe März – 3/2010

UNSERE THEMEN:



Palmensinfonie: Wandelkonzerte mit klassischer Musik nur noch am 6. + 7. März 2010



Neue Ausstellung im Botanischen Museum - Landschafts-ökologische Forschungen an der Seidenstraße in Zentralasien



Frühling in Berlin, Ostasien oder am Mittelmeer: Im Botanischen Garten ist der Frühling mehrfach eingekehrt



Baumpflege: Altersschwache Bäume müssen gefällt werden



Neue Eintrittspreise ab März 2010: Wir stellen die Jahreskarte und Familienjahreskarte vor



Vorschau April: Staudenmarkt und große Sonderausstellung im Botanischen Museum

Pflanzen sind unsere Zukunft



Unsere Ziele:

Die Pflanzenvielfalt erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.

Unser nächster Newsletter erscheint im April.

Informationen zum Abbestellen des Newsletters finden Sie am Ende!

Die ersten Frühjahrsblüher



Das Schneeglöckchen läutet den Vorfrühling ein

Wenn das Schneeglöckchen blüht, ist der Vorfrühling da. Besonders am Garteneingang Königin-Luise-Platz werden jetzt alle Besucher von einem blühenden Teppich überrascht und überzeugt, dass der Frühling eingekehrt ist. Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*) und zahlreichen Winterlinge (*Eranthis hyemalis*) entfalten ihre Blütenknospen. Die ersten Krokusse sind bereits zu sehen. Die Stinkende Nieswurz (*Helleborus foetidus*) ist prächtig entwickelt. Auch die ersten Blätter der Narzissen schieben sich aus der Erde hervor. Und zusehends werden die Baumknospen täglich praller. Beim Frühlingserwachen im Botanischen Garten ist eine Kamera ein sehr guter Begleiter.

Frühling am Mittelmeer und auf den Kanarischen Inseln



Mediterraner Frühling im Mittelmeergewächshaus

Auch im Mittelmeergebiet ist der Frühling eingekehrt. Der Spargel schießt aus dem Boden. Es blüht in Hülle und Fülle, nur einige Beispiele sind die Baumerika (*Erica arborea*), Erdbeerbäume (*Arbutus unedo*, *Arbutus andrachne*), Aronstäbe (Gattung *Arum*) und Rosmarin (*Rosmarinus officinalis*). Aber auch die Kanarischen Inseln und Madeira laden in den Frühling ein.

Frühling in Ostasien auf dem Höhepunkt



Ein Blütenmeer aus Kamelien, Rhododendren, Winterjasmin, Primeln und Citrus

Die Kamelienblüte ist auf dem Höhepunkt und das Kameliengewächshaus einem beeindruckenden Blütenmeer gleich. Bis zu handtellergroß können die ungefüllten oder gefüllten Blüten werden. In den nächsten zwei Wochen (und je nach Wetterlage auch noch etwas länger) ist noch eine sehr gute Chance die Blütenpracht zu sehen. Nicht nur die Kamelien florieren, sondern auch chinesische Primeln (z.B. *Primula obconica*, *Primula malacoides*), Rhododendren und Winterjasmin (*Jasminum nudiflorum*). Malerische Früchte tragen verschiedene *Citrus*-Arten wie Zitrone, Pampelmuse oder Orange.

Ananas, Aloe und Paradiesvogelblüte



Botanische Entdeckungsreise in den Gewächshäusern

Die Hüllblättrige Ananas (*Ananas bracteatus*) im Bromeliengewächshaus hat einen Blütenstand angesetzt. Er ist aus vielen einzelnen Blüten zusammengesetzt, die nacheinander leuchtend violett aufblühen. In ihrer amerikanischen Heimat werden diese von Kolibris bestäubt. Noch ist am Blütenstand nicht der grüne Blätterschopf zu entdecken, der unverkennbar eine Ananasfrucht kennzeichnet. In den nächsten Monaten kann das Heranreifen einer Miniananas verfolgt werden.

Im Gewächshaus der afrikanischen Trockenräume sind mehrere Aloe-Arten derzeit erblüht. Gleich ein paar Schritte weiter, im Gewächshaus der Kapregion Afrikas, beginnt die Paradiesvogelblume (*Strelitzia reginae*) ihre Blüten zu entfalten.

Zum Bromeliengewächshaus [weiterlesen](#)
Zur Paradiesvogelblume [weiterlesen](#)

PALMENSINFONIE

Wandelkonzerte mit klassischer Musik: Das letzte Wochenende



Dem grauen Berlin für einige Stunden den Rücken zukehren

In den abends festlich illuminierten Gewächshäusern gibt es gleichzeitig an fünf Orten klassische Live-Musik zu genießen. Beim Umherwandeln in der einzigartigen tropischen und subtropischen Flora, der Blütenfülle und der aromatischen Düfte kann sich jeder Konzertbesucher sein individuelles Konzertprogramm des Abends zusammenstellen. Der vielstimmige Gesang eines Chors erfüllt den hohen Raum des wieder eröffneten Großen Tropenhauses mit kathedralem Klang. Im Kakteenhaus erklingen Flöten, Cello, Violine, Laute und Gesang, während ein Schlagzeugduo im feucht-warmen Farnhaus die tropischen Pflanzen zum Schwingen bringt. Harfenklänge verzaubern das wunderschöne, im Jugendstil errichtete Mittelmeerhaus und seine Pflanzenwelt. Im Tropischen Nutzpflanzengewächshaus ist Flöte zu hören. Die Palmensinfonien im Botanischen Garten bieten ein einzigartiges, unvergessliches Konzerterlebnis inmitten bezaubernder pflanzlicher Vielfalt.

Im Konzertpreis inklusive ist der Tageseintritt in den Botanischen Garten und das Botanische Museum. So kann der Konzertabend bereits am Morgen begonnen werden mit einem ausgiebigen Spaziergang durch die frühlinghafte Pflanzenwelt des Botanischen Gartens, die Gewächshäuser und die Dauer- und Sonderausstellungen im Botanischen Museum.

6. + 7. März 2010

Samstag und Sonntag, jeweils 18 – 20 Uhr
Karten 15 €, erm. 10 € (jeweils inkl. Garteneintritt).
Freier Eintritt für Kinder bis zum 12. Lebensjahr.

Zu den Palmensinfonien [weiterlesen](#)

Pappeln und Schilf im Wüstensand - Landschaftsökologische Forschungen an der Seidenstraße in Zentralasien



Galeriausstellung über Xinjiang im Nordwesten Chinas von Prof. Dr. Stefan Zerbe und Dr. Niels Thevs

4. März bis 13. Juni 2010, tägl. von 10-18 Uhr

Erstmals stellt ein internationales Forscherteam der Universität Greifswald (Deutschland) und der Freien Universität Bozen (Italien) anhand von Fotos ihre langjährigen landschaftsökologischen Arbeiten in der extremen und reizvollen Natur- und Kulturlandschaft NW-Chinas vor. Ökosysteme mit ihrer spezifisch angepassten Flora und Vegetation und deren natürlicher Dynamik, aber auch die kulturelle Vielfalt werden veranschaulicht. Die Fotos werden durch Bücher und ethnographische Exponate der Region ergänzt.

Entlang der Seidenstraße, die über Jahrhunderte einer der bedeutendsten Handelswege zwischen Ostasien und Europa darstellte, reihten sich einst prächtige und reiche Oasenstädte aneinander. Auch bei uns berühmte Oasen der Seidenstraße sind Turfan, Kaschgar, Kucha und Hotan. Heute ist die Region von politischen und sozioökonomischen Umwälzungen und ganz besonders vom weltweiten Klimawandel betroffen.

In einer der trockensten Regionen der Erde hängt das Leben ganz wesentlich vom kontinuierlichen Angebot und der nachhaltigen Nutzung der Ressource Wasser ab. Diese Ausstellung ist ein Beitrag für das von der UNESCO initiierte Internationale Jahr der biologischen Vielfalt 2010. Sie erfolgt in Kooperation mit der Universität Greifswald (Deutschland) und der Freien Universität Bozen (Italien).

Normaler Museumseintritt 2,50 €, erm. 1,50 €
(bei Garteneintritt 6 €, erm. 3 € ist Museumseintritt inkl.)

über Prof. Dr. Stefan Zerbe [weiterlesen](#)
über Dr. Niels Thevs [weiterlesen](#)

NEUE EINTRITTSPREISE UND ANGEBOTE

Wir stellen die Jahreskarte und Familienjahreskarte vor



Neue Eintrittspreise im Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin ab März 2010

Die **Jahreskarte** wurde von 60 auf 50 Euro gesenkt. Damit rechnet sich eine Jahreskarte zukünftig bereits ab dem neunten Besuch im Jahr. Sie erhalten ein Kalenderjahr lang freien Eintritt ab Erwerb der Jahreskarte. Mit Ihrer Jahreskarte haben Sie auch freien Eintritt zu verschiedenen Veranstaltungen im Botanischen Garten, die zum normalen Garteneintritt stattfinden (wie z.B. dem Staudenmarkt, dem Rheinland-Pfälzischen Weinfest, dem Kunstmarkt, dem Halloween-Fest, etc.). Eine ermäßigte Jahreskarte kostet nur 20 Euro. Mit dieser rechnet sich ein Besuch bereits ab dem siebten Besuch im Jahr.



Erstmals werden **Familienjahreskarten** angeboten. Eine kleine Familienjahreskarte gilt für ein Elternteil mit bis zu vier Kindern bis zum vollendeten 14. Lebensjahr und kostet 70 Euro. Die Große Familienkarte gilt für zwei Erwachsene mit bis zu vier Kindern bis zum vollendeten 14. Lebensjahr und kostet 100 Euro.

Alle Eintrittspreise im Überblick [weiterlesen](#)

BAUMPFLEGE

Altersschwache Bäume müssen gefällt werden



Wer in letzter Zeit im Botanischen Garten war, wird vielleicht Baumpfleßmaßnahmen, Holzspäne und Motorsäengeräusche bemerkt haben. An der Buchenallee musste aus Sicherheitsgründen eine besonders stattliche Buche gefällt werden. Sie wurde von einem Riesenporling befallen, stark geschädigt und drohte bei einem Sturm nicht standzuhalten. Am verbleibenden Stumpf ist deutlich zu sehen, dass das Zentrum des Stammes bereits vom Riesenporling in großem Ausmaß zersetzt wurde.



An anderen Stellen im Bereich der Berganlagen sind einige Bäume „zu groß“ geworden. Diese verschatten die Berganlagen zu stark, so dass die eigentlich dort kultivierten lichtungshungrigen Gebirgspflanzen unter Lichtmangel leiden. Für die Erhaltung des wissenschaftlichen Konzeptes der denkmalgeschützten Gartenanlage sind pflegende Maßnahmen an Gehölzen daher regelmäßig notwendig. Auch bemühen wir uns fortlaufend undokumentierte Altbestände durch Jungpflanzen von dokumentierter Wildherkunft auszutauschen, um den Wert der Lebendsammlung zu steigern. Damit die Wege im Botanischen Garten gefahrenfrei genutzt werden können, werden geschwächte und kranke Bäume gesichert, gestutzt oder ganz gefällt. Eine Fällung der Bäume erfolgt nur unter Einhaltung des Naturschutzes, den wissenschaftlichen Vorgaben und zur Wahrung der Verkehrssicherungspflicht.

7. März 2010

Sonntag, 10 Uhr



Ein Hoch den Azoren - dort blüht schon vieles

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

Führung, 5 € + 3 € erm. Garteneintritt

7. März 2010

Sonntag, 14 Uhr



Pflanze frisst Tier - fleischfressende Pflanzen

Kinderführung im Botanischen Garten mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Dauer: ca. 90 min, 3 € + 3 € erm. Garteneintritt, max. Teilnehmerzahl 20 Personen. Voranmeldung unter 030 / 3444157 erbeten

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

10. März 2010

Mittwoch, 16 Uhr



Ein Hoch den Azoren - dort blüht schon vieles

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

Führung, 5 € + 3 € erm. Garteneintritt

14. März 2010

Sonntag, 11 Uhr



Unter dem Kreuz des Südens – die Pflanzenwelt jenseits des Äquators.

Führung im Botanischen Garten mit Dipl.-Biologin Birgit Nordt
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + 3 € erm. Garteneintritt

21. März 2010

Sonntag, 10 Uhr



Lianen und Epiphyten - die einen klettern, die anderen sitzen auf

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

Führung, 5 € + 3 € erm. Garteneintritt

24. März 2010

Mittwoch, 16 Uhr



Lianen und Epiphyten - die einen klettern, die anderen sitzen auf

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

Führung, 5 € + 3 € erm. Garteneintritt

28. März 2010

Sonntag, 11 Uhr



Frühlingsboten auf der Spur – von Brandenburg nach Griechenland.

Führung im Botanischen Garten mit Dipl.-Biologin Birgit Nordt
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + 3 € erm. Garteneintritt

10. + 11. April 2010
Samstag + Sonntag
9-18 Uhr



Berliner Staudenmarkt im Botanischen Garten - Frühjahrsmarkt

Über 100 Stauden- und Kräutergärtner sowie Baumschulen aus der ganzen Bundesrepublik, aus Tschechien, Österreich, Belgien und den Niederlanden säumen den fast 1.000 Meter langen Hauptweg quer durch den Botanischen Garten. Neben traditionelle Stauden sind ungewöhnliche Raritäten zu entdecken sowie eine einzigartige Kräutervielfalt, spezielle Zier- und Obstgehölze, aber auch Knollen und Blumenzwiebeln. Kräutersuppen und Bioge grilltes aus der Region, fairgehandelter Espresso und Kuchenleckereien machen stark für die weitere Entdeckungstour: kreative Garten- und Spielmöbel, handwerkliche Accessoires oder feine Gartengeräte aus der Manufaktur. Und alles wie immer begleitet durch fachkundige Beratung aller Gärtner und des rbb-Pflanzenexperten. Ausstellung im Freiland in Kooperation mit [Gärtnerhof GmbH](#)

Normaler Garteneintritt 6 Euro, erm. 3 €

Weitere Information: www.berliner-staudenmarkt.de



23. April 2010
bis 30. Januar 2011
tägl. von 10-18 Uhr



BERLIN - HAUPTSTADT
FÜR DIE WISSENSCHAFT **W**

Humboldts Grüne Erben – Der Botanische Garten und das Botanische Museum in Dahlem 1910 bis 2010

Sonderausstellung im Botanischen Museum

In Mitteleuropa bildet der Botanische Garten und das Botanische Museum (BGBM) der Freien Universität Berlin einen zentralen Ort für die Erfassung von pflanzlicher Diversität. Diese in Deutschland führende Institution mit riesigen, weltweiten Sammlungen an lebenden und dauerhaft konservierten Pflanzen, einer berühmten Bibliothek, umfangreichen Datenbanken und hoch spezialisierten Laboren blickt auf eine inzwischen 331 jährige Geschichte zurück. Die Ausstellung „Humboldts Grüne Erben“ beginnt mit Humboldts großer Expedition nach Lateinamerika, stellt dar, wie seine Berliner Erben auf allen fünf Kontinenten weitergearbeitet haben und schildert schwerpunktmäßig das Jahrhundert 1910 bis 2010. Es hat sich am Standort Berlin-Dahlem abgespielt und fasziniert mit seinen Höhen und Tiefen, Brüchen und Neuanfängen, der sich wandelnden öffentlichen Wahrnehmung und einem sich rasch verändernden Umfeld. „Humboldts Grüne Erben“ ist zugleich Bestandteil des Berliner Wissenschaftsjahres 2010 und ein Beitrag für das von der UNESCO initiierte Internationale Jahr der biologischen Vielfalt 2010.

Ort: Botanisches Museum

Normaler Museumseintritt 2,50 €, erm. 1,50 € (bei Garteneintritt 6 €, erm. 3 € ist Museumseintritt inkl.)

Unser nächster Newsletter erscheint im April.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an zebgbm@bgbm.org

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem | Freie Universität Berlin
Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin
Tel. (030) 838 50 100 | Fax: (030) 838 50 186 | E-Mail: zebgbm@bgbm.org
www.botanischer-garten-berlin.de